

ART holt zweimal Silber bei U23-DM

Monika Zapalska und die 4 x 100-Meter-Staffel glänzen in Göttingen. *AP 20.6.13*

VON CHRISTOPH ZABKAR

Wenn die Rivalen Düsseldorf und Köln aufeinandertreffen, gewinnt jeder Wettkampf an Bedeutung. Das gilt auch für die Leichtathletik: Erst am Wochenende, bei den Deutschen Meisterschaften der U23 in Göttingen, konkurrierten die Athleten des ART mit denen der Sporthochschule Köln um Staffelgold.

Dabei näherten sich Ivy Atieno, Monika Zapalska, Franziska Braun und Jessie Maduka vom ART der Sensation gewaltig, als sie im Vorlauf über 4 x 100 Meter sämtliche Konkurrenten in die Schranken wiesen. Mit 45,45 Sekunden gingen die Düsseldorfinnen als klarer Favorit in das Finale, vor Berlin (46,33), Münster (46,38) und eben Köln (46,40). Allerdings hatten die Vorlaufs-Vierten noch ein Ass im Ärmel und schickten im entscheidenden Lauf die zuvor nicht berücksichtigte Olympia-Teilnehmerin Leena Günther ins Rennen.

Die Staffel-Europameisterin wurde zum ausschlaggebenden Faktor und verhalf ihrem Quartett zum furiosen Ergebnis von 45,12 Sekunden. Allerdings war der damit verbundene Sieg alles andere als deutlich, da auch die ART-Sprinterinnen eindrucksvoll

zur Bestzeit ansetzten (45,19). Man darf sogar behaupten, dass das Messgerät eine 44er-Zeit angezeigt hätte, wenn der letzte Wechsel des ART präziser über die Bühne gegangen wäre.

Einen deutlicheren Erfolg feierten die Kölner hingegen über 4 x 400 Meter (3:42,59 Minuten), wobei sich die Düsseldorfer Staffel leidenschaftlich Bronze erkämpfte. Elisabeth Schmidt, Laura Vierbaum, Susan Robb und Sarah Koch zeigten in 3:53,94 Minuten, warum sie zum Kreis der besten deutschen Nachwuchstalente zählen. Zu den nationalen Top-Kandidaten gehören definitiv auch Maïke

Schachtschneider und Monika Zapalska, die ihren Stellenwert ein weiteres Mal zu unterstreichen wussten. So gewann Schachtschneider die Bronzemedaille (400 Meter in 54,61 Sekunden) und Zapalska Silber (100 Meter Hürden in 13,86 Sekunden). Tolle Auftritte lieferten zudem 800-Meter-Läuferin Laura Vierbaum und Kugelstoßer Yannik Schaly. Während Vierbaum ihre Saisonbestleistung um rund vier Sekunden unterbieten konnte (2:07,15 Minuten) und sich damit für die DM in Ulm qualifizierte, kostete die Zahl vier Schaly eine Medaille. Um genau vier Zentimeter verpasste er mit 17,55 Meter Bronze.



Monika Zapalska, das Hürden-Ass des ART. FOTO: BIRKENSTOCK